

## **Tim Conway – Selbstbefriedigung**

Vorwort vom Übersetzer: Ich möchte hier auf einen Aufastz von Stephan Holthaus verweisen, der wesentlich mehr in die Tiefe geht und die Thematik – sagen wir – gründlicher aufarbeitet, was ich sehr hilfreich finde:

[http://www.ethikinstitut.de/fileadmin/ethikinstitut/redaktionell/Texte\\_fuer\\_Unterseiten/Sexualethik/Vorherr\\_Selbstbefriedigung.pdf](http://www.ethikinstitut.de/fileadmin/ethikinstitut/redaktionell/Texte_fuer_Unterseiten/Sexualethik/Vorherr_Selbstbefriedigung.pdf)

Vor zwei Wochen kam diese Frage auf und ich muss darüber noch einmal sprechen und mag noch einmal betonen: Worüber ich jetzt sprechen werde, das ist tabu für viele, aber viele Leute suchen nach biblischen Antworten auf diesem Gebiet und ich versuche, nicht in einer unangebrachten Weise darüber zu reden, die anstößig sein könnte.

Aber die Frage, die schon vor zwei Wochen gestellt wurde und die ich heute noch einmal aufgreifen möchte, ist folgende: Jemand namens Dan stellte die Frage: Ist Selbstbefriedigung Sünde?

Ich versuchte das zu beantworten. Wir haben sehr viel Resonanz bekommen. Da gab es Leute, die meinten, dieser Punkt sei nicht wirklich klar, so dass ich vielleicht zu dogmatisch war bzgl. Dingen, die die Schrift vielleicht nicht wirklich so lehren würde und ich bekam einige Antworten, die mich dazu brachten zu denken, dass wir das wahrscheinlich noch einmal besprechen sollten. Basierend auf der Resonanz, die ich bekommen hab, basierend auf einigen Dingen, die ich gehört habe, bin ich ziemlich überzeugt, dass wahrscheinlich jeder Mann in diesem Raum in einer Weise mit Selbstbefriedigung kämpft. Ebenso bin ich ziemlich überzeugt, dass fast genauso viele Mädchen das eine oder andere mal damit kämpfen.

Nun, die Frage zuerst mal ist: Ist es Sünde? Das ist die erste Frage hier. Ich weiß, dass das hier ein reales Problem ist, mit dem wir fertig werden müssen. Die Gemeinde muss das ansprechen. Christen müssen es ansprechen. Ich als Pastor muss darauf eingehen. Ich mag das nicht auf eine Art tun, wo ich alle über einen Kamm schere und euch dann nachher entlasse und sage: Wenn ihr ein Problem damit habt, dann seid ihr keine Christen. So ist das sicher nicht.

Wir haben echte, wiedergeborene Christen, die auf diesem Gebiet Kämpfe haben. Tatsache ist aber auch, dass wenn jemand Kopf bis Fuß darin völlig verstrickt ist, die Wahrscheinlichkeit hoch ist, dass diese Person tatsächlich noch unter der Herrschaft der Sünde ist und womöglich nicht bekehrt ist. Das ist eine sehr realistische Möglichkeit, die da jeder von uns auch prüfen muss.

Wie jedes mal, wenn irgend eine Sünde über uns so herrscht, dass wir gefangen sind.

Nun, ihr seht, dass ich tatsächlich davon ausgehe, dass Selbstbefriedigung Sünde ist, deswegen lasst mich euch da einfach einige Dinge aufzeigen, von denen ich möchte, dass ihr

sie mitnehmt. Was ich hier zuerst machen mag, ist euch ein wenig zu informieren. Das Erste. Wenn ihr eure Bibel hier habt, möchte ich erst mal zu Matthäus 5, 28 gehen.

Seht ihr, Leute, eine meiner Sorgen als Pastor ist folgende: Wir haben eine ganze Bewegung, die gibt es durchaus schon seit 2000 Jahren, man kann das schon damals zur Zeit der Apostel beobachten, dass die Apostel selbst sagen: Lasst euch nicht täuschen: Wenn ihr in Gefangenschaft der Sünde und in Gefangenschaft der Ungerechtigkeit seid, lasst euch nicht täuschen, dann seid ihr nicht echte Gläubige. Und überall stehen falsche Propheten auf, die uns im Grunde lehren wollen: Du kannst ein wahrer Christ sein und gleichzeitig völlig in die Sünde rennen und in aller Art von Sünde gefangen sein. Das ist weder biblisch, noch ist es wahr. Und das ist meine Sorge als Pastor. Ich will nicht, dass die Leute verführt sind.

Eines der Probleme ist: Wir haben Leute, die wahrscheinlich sogar hier im Raum sitzen, die bekennen, Christen zu sein und doch in solchen Bindungen leben, verstrickt in Stolz, in Lust, in eure Götzen, verstrickt in Geldgier, in irgend ein Verlangen, irgendwas im Leben, was für euch eine große rote, wehende Fahne sein sollte, dass es um eure Seele nicht gut steht. Aber wegen falscher Lehre, wegen eurer Unwissenheit, seid ihr geneigt zu glauben, was solche Sprüche wie "einmal gerettet- immer gerettet" sagen und im Grunde habt ihr vielleicht einfach mal ein Gebet aufgesagt, seid vielleicht irgendwo einem Altarruf gefolgt, vielleicht habt ihr irgendwo mal die Hand gehoben als gefragt wurde, ob ihr Christus nachfolgen möchtet - was auch immer - so was findet man heute ja sehr häufig und so kommt es, dass die Leute nie von ihrer Sünde weg und hin zu Gott umgekehrt sind und denken, dass sie auf ihrem Weg zum Himmel sind und Tatsache ist: Sie sind Sklaven der Sünde und wahre Christen sind nicht Sklaven der Sünde. Christen sind Sklaven der Gerechtigkeit, wie uns die Bibel sagt, sie sind Sklaven Gottes. Und da weht diese große, rote Flagge und ihr seht das nicht mal, dass da bei euch etwas gehörig schief läuft.

Und ich will nicht, dass irgend jemand am Tag des Gerichts aufwacht und heraus findet, dass er völlig verkehrt lag. Dass eine Warnflagge die ganze Zeit da war, ihr die aber übersehen habt. Der Grund, weshalb wir Matthäus 5, 28 anschauen, ist folgender - man kann das natürlich auch umdrehen und auf eine Frau beziehen, die einen Mann begehrlich ansieht: "Ich aber sage euch, dass jeder, der eine Frau ansieht, sie zu begehrn, schon Ehebruch mit ihr begangen hat in seinem Herzen." (Matth. 5,28)

Ich möchte bei diesem Text einige Beobachtungen anstellen. Unzüchtige und Ehebrecher werden das Reich Gottes nicht ererben. Die Bibel lehrt das. Du findest das in 1. Korinther 6, 9. Das findest du auch an einigen anderen Stellen in den Schriften. Sie ererben nicht das Reich Gottes. Wenn du unter der Herrschaft der Sünde bist, dann ist das ein Anzeichen, dass eine Person verloren ist, wenn sie davon versklavt sind. Denkt nicht, dass ich das hier erfinde. Schaut euch einfach den nächsten Vers in Matthäus 5 an. Jesus Christus sagt nicht, dass das eine Nebensache ist, etwas Unwichtiges, wo du dich nicht wirklich drum zu sorgen hättest: Wenn dir aber dein rechtes Auge ein Anstoß zur Sünde wird - schaut euch den Zusammenhang an. Jesus kommt mit dieser Aussage nicht aus dem Nichts, sondern er bezieht sich auf das, was er in Vers 28 gesagt hat. Er hat gerade nicht von der sündigen Tat des Ehebruchs gesprochen, sondern davon, Ehebruch in Gedanken zu begehen. Und auf diese Aussage hin sagt er folgendes: Wenn dir aber dein rechtes Auge ein Anstoß zur Sünde wird, so reiß es aus und wirf es von dir. Denn es ist besser für dich, daß eins deiner Glieder verloren gehe, als daß dein ganzer Leib in die Hölle geworfen werde.

Ich werde euch etwas sagen: Jesus Christus lehrt uns, dass da Umkehr sein muss, es muss Hinweis auf echte Wiedergeburt da sein im Leben von jemand, der der Hölle entkommen mag. Das ist eine Wirklichkeit. Hier sagt er nicht: Es geht hier darum, ob man eine größere oder geringere Belohnung erhalten wird. Er sagt, dass es hier um Leben und Tod geht. Wenn du diese Augen nicht ausreißt und diese Glieder nicht verlierst, dann wirst du in die Hölle geworfen. Das sagt er hier. Du sagst: Warte, komm ich in den Himmel durch meine Werke, dadurch, dass ich rein bin? Lass mich das sagen: Eine Person kommt in den Himmel durch nichts anderes als Glauben an Jesus Christus, aber wo echter Glaube an Jesus Christus ist, da findet man ebenso echte Veränderung des Herzens. Gott sagte, er wird ihnen ein neues Herz geben und sein Gesetz darauf schreiben und ich werde meinen Geist in sie geben und dieser Heilige Geist bringt Sünde zum Tod in denen, in denen er innewohnt. Wenn das nicht der Fall ist, dann bist du kein echter Christ. Römer 8,9: "wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein." Du gehörst nicht zu ihm. Da geht es um Leben und Tod!

Nun, lasst uns zurück auf die Sache mit der Selbstbefriedigung kommen. Leute. Ich hab diese und letzte Woche über Leute gehört, die darauf bestehen, dass sie sich selbst befriedigen können, ohne, dass etwas in ihrem Denken geschieht. Ich glaub nicht, dass diese Leute ehrlich zu sich sind. Ich kann es mir nur sehr schwer vorstellen, dass es zu einem Orgasmus des Körpers kommt, ohne, dass bestimmte erregende Bilder im Kopf sind. Und ich hab jemanden erst neulich sagen gehört "Ja, die bekommen wir, aber wir versuchen, dagegen an zu kämpfen". Tatsache ist, sie tun im Grunde etwas, dass die Bilder mehr oder weniger hervorrufen. Sie tun etwas, was diese Bilder hervorrufen, so dass sie gegen sie ankämpfen müssen. Sie öffnen die Türe dafür, dass diese Dinge letztlich Platz im Denken finden.

Lasst mich euch Jungs etwas fragen - denn ich weiß, das ist im besonderen ein Problem bei euch: Wenn du anfängst, diese Bilder einer jungen Frau im Kopf zu haben, irgend einer jungen Frau in deiner Vorstellung. Was willst du tun? Hier raus gehen und sie evangelisieren? Wie kannst du Leute des anderen Geschlechts respektieren, wenn du sie auf diese Art "benutzt". Und genau das tut ihr dabei. Selbst, wenn es nur ein Bild von ihnen ist, dass du in deinem Kopf erzeugst. "Benutzt" du Personen des anderen Geschlechts zu so etwas? Leute, diese Auffassung, dass man diese Art von Dingen tut und man nicht in Gedanken sündigt... - nun, ich werde nicht sagen, dass ich in all euren Gedanken war und jeden Umstand kenne und dass es unmöglich ist, das werde ich nicht sagen, ich kann das nicht dogmatisch sagen - aber ich weiß und ihr wisst, dass, man solche Sachen nicht ohne solche Bilder im Kopf macht - und Jesus Christus sagt, dass es hier um Leben und Tod geht.

Manche Leute können versuchen, das zu rechtfertigen, aber ich sage euch, hier geht es um Leben und Tod. Wenn du das versuchst zu rechtfertigen, würde ich an deiner Stelle lieber sehr, sehr sorgsam sein, denn Christus spricht davon, dass es um begehrende und von der Lust gesteuerte Einstellung geht im Zusammenhang davon, in die Hölle geworfen zu werden. Bitte, spiele mit dieser Sache nicht. Und hört zu, ich hab das einige Leute sagen gehört, dass sie Selbstbefriedigung dazu nutzen, sexueller Versuchung zu widerstehen. 1. Korinther 6, 18 sagt: Fliehet die Unzucht! Fliehe davon! Und selbst die Typen, die sagen, sie benutzen Selbstbefriedigung dazu, um der sexuellen Versuchung irgendwie die scharfe Klinge zu nehmen, indem sie "Dampf ablassen", damit sie eben nicht in sexuelle Versuchung fallen - schaut - wenn genau diese Leute sagen, dass sie dabei auch gegen erregende Bilder in ihren Gedanken ankämpfen müssen, dann lässt mich schlicht die Frage stellen: Ist Selbstbefriedigung vor der Unzucht wegzulaufen oder in sie hinein zu rennen? Kämpfst du

dagegen, oder lädst du die Unzucht eher noch ein? Das ist schlicht etwas, was man sich zu fragen hat.

Schlagt eure Bibel in Hebräer 13, 4 auf. Ich möchte, dass ihr diese Stelle lest. Das ist ein anderer Text, den wir wirklich, wirklich ernst nehmen müssen. Die Ehe ist von allen in Ehren zu halten und das Ehebett unbefleckt; denn Hurer und Ehebrecher wird Gott richten! (Hebräer 13,4) Wisst ihr, was so interessant, an dieser Stelle ist? Ihr habt eine Sache, die Gott ehrt. Welche Sache ehrt Gott? Das Ehebett. Und der Schreiber des Hebräerbriefs kommt von dem, was ehrbar ist, gleich zu dem, was unehrbar ist, und es scheint wirklich so, dass es hier kein Zwischending gibt. Das Ehebett ist ehrbar. Und ist es nicht erstaunlich, dass er direkt danach sagt: denn Hurer und Ehebrecher wird Gott richten! Wieder - ich werde nicht dogmatisch sein. Aber es scheint wirklich, dass der Schreiber andeutet, dass alles AUSSERHALB des Ehebettes, was sexuelle Dinge angeht, in die Kategorie von sexueller Unmoral und Ehebruch fällt. Und wenn du sagst, dass du so ein kleines, geheimes Zwischending entdeckt hast, von dem hier nichts gesagt wird, dann sag ich euch, dass ihr lieber sehr vorsichtig seid, denn so wie in Matthäus 5 die Rede von der Hölle war, haben ist hier die Rede von Gottes Gericht.

Das ist nicht eine unbedeutende Sache, Leute. Denkt nicht, dass ihr damit rumspielen könnt und dann doch am Ende falsch liegt, ohne, dass es euch am Ende viel kostet. Lasst uns weiterschauen. Ich möchte, dass wir zu 1. Korinther 6,12 gehen. Ich denke, das ist so interessant, was Paulus den Korinthern schreibt in diesem Zusammenhang, wie als ob er das für uns geschrieben hätte, genau bzgl. dieser Dinge in Erwägung zu ziehen. Alles ist mir erlaubt; aber nicht alles frommt! Alles ist mir erlaubt; aber ich will mich von nichts beherrschen lassen. Die Speisen sind für den Bauch und der Bauch für die Speisen; Gott aber wird diesen und jene abtun. Der Leib aber ist nicht für die Unzucht, sondern für den Herrn, und der Herr für den Leib. Gott aber hat den Herrn auferweckt und wird auch uns auferwecken durch seine Kraft. Wisset ihr nicht, daß eure Leiber Christi Glieder sind? Soll ich nun die Glieder Christi nehmen und Hurenglieder daraus machen? Das sei ferne! Wisset ihr aber nicht, daß, wer einer Hure anhängt, ein Leib mit ihr ist? «Denn es werden», spricht er, «die zwei ein Fleisch sein.» Wer aber dem Herrn anhängt, ist ein Geist mit ihm. Fliehet die Unzucht! (1. Korinther 6,12-16)

Ist es nicht interessant, dass, wenn Paulus sagt, dass er sich von nichts beherrschen lassen will, sich direkt im ganzen Zusammenhang befindet, der davon spricht, der sexuellen Unmoral zu fliehen? Lasst mich euch das sagen: Wenn Paulus euch sagt, wie er lebt, dann habt ihr ihn als Gebot Gottes zu nachzuahmen, wie er Christus nachahmt. Paulus sagt uns öfter, seinem Beispiel zu folgen. Hört mir zu: Unter der Herrschaft von irgend etwas anderem als Gott zu stehen, ist im Grunde was? Man könnte es als Götzendienst betrachten. Aber hier sagt Paulus: Er möchte sich von nichts beherrschen lassen. Als Christen habe wir die Verantwortung, uns von nichts zu beherrschen lassen. Wenn jemand sagt: Ich muss mich selbst befriedigen. Was sagt er damit? Was gibt er zu? Er ist ein Sklave davon, er lässt sich davon beherrschen. Paulus sagt: Ich will mich von nichts beherrschen lassen. Immer mal wieder setzt meine Frau den Kaffee ab. Warum? Um zu zeigen, dass sie nicht von ihm beherrscht, versklavt ist. Immer mal wieder mal faste ich bezüglich Süßigkeiten. Warum? Der Apostel Paulus sagt: ich diszipliniere meinen Körper, ich halte ihn unter Kontrolle, damit ich, der ich das Evangelium predige, nicht verwerflich werde.

Seht ihr, was Paulus sagt? Hier geht es im Leben und Tod. Der Apostel Paulus sagt: Ich übe Kontrolle und Disziplin über mich selbst aus, damit ich nicht, wenn ich das Evangelium gepredigt habe, am Ende verwerflich werde. Junger Mann: Hältst du deinen Körper unter Kontrolle? Ist dein Körper von nichts versklavt? Hast du Kontrolle über deinen Körper? Der Apostel Paulus sagt uns, seinem Beispiel zu folgen. Folgst du diesem Beispiel? Kannst du deinem Körper sagen: Nein! In Bezug auf jeden körperlichen Appetit, jederzeit und das unter Kontrolle zu halten? Das hat Paulus getan. Und dazu ruft er uns ebenso auf. Seinem Beispiel zu folgen, worin er Christus folgt. Jesus Christus sagte: Folgt mir nach. Wenn jemand mir nachfolgen mag, lasst ihn sich selbst verleugnen und sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen. Hört euch das an: Jesus Christus sagt: Um ihm zu folgen, was musst du da tun? Du musst dich selbst verleugnen. Leute - und das sag ich zu jedem, der zuschaut, jedem, der hier sitzt: Jesus Christus ist im Grunde das Beispiel, dem wir folgen, wir folgen Paulus in so weit, wie er Christus gefolgt ist. Aber Christus ist unser Vorbild. Christus hat uns aufgetragen, ihm zu folgen.

Du bewegst dich auf sehr wackligem Boden, wenn du denkst, dass Christus etwas mit einer derartigen sexuellen Aktivität oder ähnlichem zu tun hatte. Und Christus fordert uns auf, ihm zu folgen. Wir müssen uns wirklich fragen: Versuchen wir uns damit zufrieden zu geben, Selbstbefriedigung als etwas zu bezeichnen, was auch nur annähernd etwas damit zu tun hat, ihm zu folgen? Meiner Auffassung nach wäre das ein ziemliches Stück so was zu denken. Wir finden in der Schrift folgendes: Titus 3, 3 - Was Paulus da macht, ist: Er beschreibt, was wir früher einmal waren: "Denn auch wir waren einst unverständig, ungehorsam, gingen irre, dienten den Lüsten und mancherlei Begierden," (Titus 3,3)

Warum ich das hier anbringe, ist folgendes: Wenn wir sehen, wie Leute bekehrt werden, dann passiert das, was Paulus in 2. Korinther 5,17 beschreibt: "Das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden!" Und Leute, ich mag euch einfach fragen: Ist Selbstbefriedigung nicht etwas, was das alte Leben charakterisiert, das Leben eines Verlorenen, den Weg der Welt? Denn auch wir [...] dienten den Lüsten und mancherlei Begierden, Lasst mich einfach die Frage stellen: Ist Selbstbefriedigung charakteristisch für unser vergangenes, sündiges Leben? Oder ist es charakteristisch für ein reines Leben, zu dem Gott uns berufen hat? Lasst mich euch etwas anderes geben. 1. Korinther 10,13: "Es hat euch bisher nur menschliche Versuchung betroffen. Gott aber ist treu; der wird euch nicht über euer Vermögen versucht werden lassen, sondern wird zugleich mit der Versuchung auch den Ausgang schaffen, daß ihr sie ertragen könnt."

Was wir uns fragen müssen: Ist Selbstbefriedigung ein Ausweg, den Gott für uns bereitet hat um nicht in sexuelle Versuchung zu fallen? Oder ist es Selbstbefriedigung etwas, was wir Menschen uns aussuchen? Ich denke, wir müssen uns das fragen. Was ist mit dem, der sagt: Ich kann das alles machen, solange ich dabei keine erregenden Bilder im Kopf habe. Er denkt ständig über Mädchen nach. Würde der Text mir sagen, dass hier in der Selbstbefriedigung ein Ausweg für ihn ist? Also, ich denke, wir befinden uns auf gefährlichem Grund, wenn wir das annehmen und sagen würden: Gott wird ihm auf diese Weise helfen, so dass er dadurch nicht mehr an diese Mädchen denken müsste. Ich denke nicht, dass der Text das bedeutet. Gott wird einen Ausweg schaffen? Hört ich dazu das an: Römer 8,13: "Wenn ihr aber durch den Geist die Handlungen des Leibes tötet, so werdet ihr leben."

Ich denke, ein Teil davon, wie hier argumentiert wird, kommt von Leuten, die nicht gerettet sind, aber einiges kommt auch von einigen Christen, die wohl einer gehörigen Dosis Unglaubens schuldig sind. Sie haben keine Zuversicht bzgl. Der Kraft des Heiligen Geistes. Hört mir zu: Wisst ihr, was ich weiß? Ich weiß, dass hier Männer und Frauen in diesem Raum sind, die sowohl von Selbstbefriedigung als auch Pornographie befreit worden sind. Derselbe Geist, der sie befreit hat, der kann auch dich befreien. Es ist eine Frage des Glaubens. Wir haben im Glauben zu wandeln. Du musst wirklich die Erwartung haben, dass bei Gott ALLE Dinge möglich sind - (besonders die, die er verheißen hat! Anmerkung des Übersetzers) - wisst ihr, was mit den meisten ist, die darin weiter leben und es zu rechtfertigen suchen? Die glauben nicht wirklich, dass die sexuellen Reize, die körperlichen Verlangen so unter Kontrolle gebracht werden können, dass sie Sieg haben. Das ist wirklich das, was sie denken. Sie sagen: "Ich muss da ein wenig Dampf ablassen, ich muss das so halten". Was sagt ihr? Sagt ihr, dass der Geist Gottes zu schwach ist, das zu überwinden?

Selbst wenn es das stärkste, einen beherrschende Verlangen des Körpers ist. Was wollt ihr sagen? Dass der Geist Gottes nicht stärker ist? Das ist verrückt, Leute.

Durch den Geist können die [sündigen] Handlungen des Körpers in der Tat getötet werden. Dann möchte ich folgendes sagen: "Gedenkt eurer Führer, die das Wort Gottes zu euch geredet haben! Schaut den Ausgang ihres Wandels an, und ahmt ihren Glauben nach!" (Hebräer 13,7) Und dann Phillipper 3,17: "Seid miteinander meine Nachahmer, Brüder, und seht auf die, welche so wandeln, wie ihr uns zum Vorbild habt." Wisst ihr, was diese Texte bedeuten? Sie sind Aufrufe, gottesfürchtigen Führern nachzueifern. Der in Hebräer sagte: Seht den Ausgang des Wandels eurer Führer an, und ahmt ihren Glauben nach! Und Paulus spricht in Phillipper 3 von sich selbst: Seid miteinander meine Nachahmer, Brüder, und seht auf die, welche so wandeln, wie ihr uns zum Vorbild habt. Er sagt also: Ahmt also mich nach und alle die, die so wie ich sind.

Was ich euch bitten mag, ist das: Begegnet den Männern und Frauen , deren Glauben ihr am meisten bewundert und fragt sie, ob sie sich selbst befriedigen. Ich garantiere, dass ihr herausfindet, dass sie es nicht tun. Ich garantiere, das sind Männer und Frauen, die Sieg fanden. Nehmt sie als Beispiel, folgt ihrem Beispiel. Ich stellt euch eine Frage: Denkt ihr, dass die gottesfürchtigsten Männer und Frauen, denen ihr begegnet, über die ihr Biographien gelesen habt, davon versklavt waren? Eure Vorbilder im Glauben, die teils ihr Leben lang allein geblieben sind und dem Herrn gedient haben, über die in Geschichtsbüchern und Biographien geschrieben wurde, denkt ihr, die waren davon versklavt? Denkt ihr, die haben auf diese Weise Dampf abgelassen, um nicht in Versuchung zu fallen? Ich sage euch: Nein! Und wenn du daran zweifelst, fang an, Leute zu fragen, die du respektierst, Leute, die wirklich mit Christus wandeln.

Wisst ihr, was ich euch garantiere? Schaut euch die an, die Selbstbefriedigung rechtfertigen: Ihr werdet herausfinden, dass das Leute ohne großen geistlichen Tiefgang sind. Ich garantiere euch, dass das der Fall ist. Und wenn ihr mir nicht glaubt - ich weiß, das mag peinlich sein, aber reife Christen werden keine Angst haben, diese Frage zu beantworten. Sie werden dich zur Seite nehmen und dir antworten. Frag sie. Merkt euch meine Worte: Ihr werdet herausfinden, dass sie Sieg hatten über sexuelle Verlangen, sie sind davon nicht versklavt. Das letzte, was ich dazu sagen mag, ist folgendes: Jakobus 4,6: "Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade."

Du fragst dich: was hat das hiermit zu tun, wie passt das jetzt rein? Oh Leute, bitte, hört mir zu. Wisst ihr, was ich in meinem Leben als Christ entdeckt habe? Oftmals geschieht es selbst echten Kindern Gottes, dass sie den Sieg über Sünde verlieren auf einem bestimmten Gebiet in ihrem Leben, wegen einer anderen Sünde. Wer ist es, der die Handlungen des Körpers zu Tode bringt? Ihr tut das, aber in welcher Kraft? In der Kraft des Heiligen Geistes - Römer 8,13. Aber hier ist der Punkt: Wenn du diesen Geist betrübst, betrübst du die Quelle, von der die Gnade und die Kraft zum Überwinden kommt. Was passieren kann, ist, dass du den Geist durch eine andere Sünde in deinem Leben betrüben kannst, was es dir dann unmöglich macht, sexueller Versuchung im Namen Jesu zu widerstehen. Eine der häufigsten Sünden ist Stolz. Lasst mich euch etwas sagen und bei manchen wird das so ziemlich ins Schwarze treffen: Manche von euch fallen in Selbstbefriedigung, weil ihr ein Stück Groll und Bitterkeit Gott gegenüber habt.

Und das kann sich so abspielen: "Ich denke, ich sollte einen Ehemann haben" oder "Ich denke, ich sollte eine Frau haben und Gott hat mir das nicht gegeben. Und weißt was, ich mag das nicht wirklich" und du kannst da einen Kampf mit Gott haben und eine Selbstmitleids-Party feiern, die dich in diese Sünde führt und du fängst an, Gott gegenüber Groll zu empfinden. Und weißt du, was das ist? Das ist Stolz. Du willst dich nicht vor dem Herrn demütigen. Und wenn du Buße tätest von diesem Stolz und Buße tun würdest von dieser Bitterkeit, dann könntest du dich unter die mächtige Hand Gottes demütigen und unter die Lage, in die er dich gestellt hat. Du magst dein Allein-Sein vielleicht nicht, aber genau da hat Gott dich im Moment und wenn du dich demütigend würdest und es akzeptieren würdest, dann würdest du sehen, wie Gott dir Gnade gibt. Aber wegen dem Stolz in deinem Leben passiert das nicht.

"Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade."

Und einer der Gründe, weshalb dir die Gnade fehlt, zu überwinden ist, dass du dich nicht selbst gedemütigt hast. Du schmeißt Selbstmitleid-Partys das mag eine unterschwellige Sache sein, aber du hast einen Groll und Wut dem Herrn gegenüber, dass er dir keine Freundin oder Frau gegeben hat und du niemanden an deiner Seite hast, den du heiraten wirst, dass du keinen Ehemann hast, dass das nicht so läuft wie DU willst, dass du dein Alleinsein nicht ausstehen magst. Und dein Grundproblem dahinter ist dein Stolz dem Herrn gegenüber. Du willst deinen eigenen Weg und du magst seinen Weg für dein Leben nicht und du bist nicht zufrieden mit deiner derzeitigen Situation. Leute, überlegt euch das. Das ist unter Umständen mehr das Problem als ihr denkt.